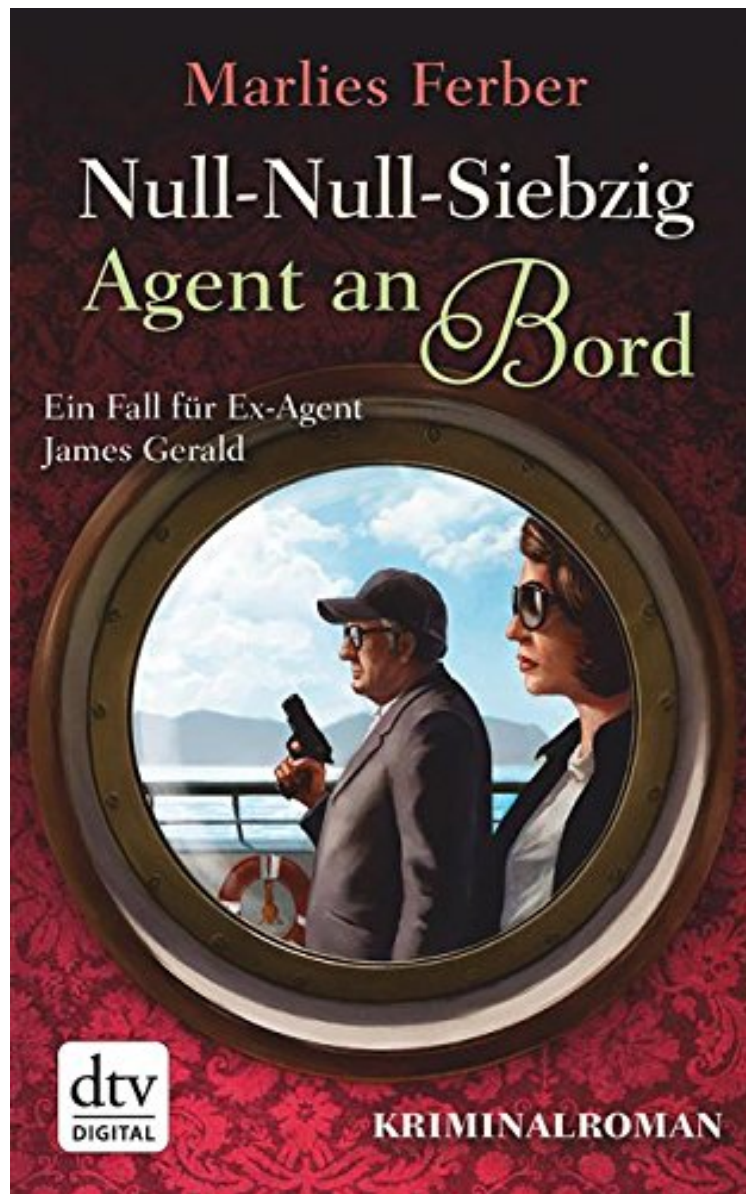


(Ebook pdf) Null-Null-Siebzig: Agent an Bord: Kriminalroman (Agent Null Null Siebzig 2)

## Null-Null-Siebzig: Agent an Bord: Kriminalroman (Agent Null Null Siebzig 2)

Von Marlies Ferber

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #151431 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-12Erscheinungsdatum: 2012-12-12File Name: B0098GI928 | File size: 49.Mb

Von Marlies Ferber : Null-Null-Siebzig: Agent an Bord: Kriminalroman (Agent Null Null Siebzig 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Null-Null-Siebzig: Agent an Bord: Kriminalroman (Agent Null Null Siebzig 2):

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen  
 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Miss Marple's cooler Bruder  
 Von CabotCoveKreuzfahrten sind was fr alte Leute... und alt fhlt sich James Gerald auch mit 70 Jahren noch lange nicht...Der ltere Herr ist Agent des britischen Secret Intelligence Service (SIS) im Ruhestand und wrde unter normalen Umstnden noch nicht einmal daran denken, ein Kreuzfahrtschiff zu betreten, doch die Mutter seiner ehemaligen Kollegin und Nachbarin Sheila Humphrey feiert ihren 90. Geburtstag auf dem Wasser und ldt ihn ein.Sheila zuliebe folgt er der Einladung und schon bald ist sein Sprsinn gefragt, denn der etwas zwielichtige, fnfte Ehemann der Gastgeberin Phyllis verschwindet mit einem Mal spurlos...Ist sie einem Heiratsschwindler aufgesessen ? Und welche Rolle spielt der reiche Reeder Jeremy, seines Zeichens ein Exmann von Phyllis, der ihr die Reise geschenkt hat und alles finanziert, inklusive aller Gste ?Dann bleibt es auch nicht bei einer verschwundenen Person...Htte Miss Marple einen Bruder gehabt (laut den berlieferungen hatte sie nur eine Schwester...), so wre das James gewesen. Auch er besticht durch Beharrlichkeit, einen ausgeprgten Sprsinn und einen ganz eigenen, nicht immer leicht zu hndelnden Charakter.Ich habe das Buch durch Zufall im Buchladen entdeckt und dann erst gesehen, dass es schon einen ersten Band gibt: Operation Eaglehurst. Vorkenntnisse aus diesem Buch waren aber nicht ntig, ich kam sehr gut in die Geschichte hinein und auch das Verstndnis der Personen war kein Problem.Die Auflsung der Geschichte war so nicht ganz vorhersehbar und daher recht ansant. berhaupt besticht das Buch auch durch Humor und die Kabbeleien zwischen James und Sheila.Mein Fazit: ein sehr unterhaltsamer, nicht alltglicher Krimi mit einem sehr sympathischen Agenten im Ruhestand, der mich dazu veranlasst, auch noch "Operation Eaglehurst" zu lesen und mich auf weitere Bcher um/mit James und Sheila zu freuen.  
 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Null-Null-Siebzig - Band 2  
 Von Lilian Grobis  
 Sein Name ist Gerald. James Gerald. Agent fr den SIS, besser bekannt unter dem Namen MI6. Ex-Agent, um genauer zu sein, denn James ist mit seinen siebzig Jahren lngst im Ruhestand.Anlsslich des 90. Geburtstages von Phyllis, der Mutter seiner Nachbarin Sheila, geht es auf eine luxurise Kreuzfahrt. James ist not amused - was soll er auf einem Schiff mit lauter alten Leuten? Doch Sheila zu liebe kommt er mit auf den Luxusliner. Als der frisch gebackene Ehemann von Phyllis verschwindet, ist James Sprsinn gefragt. Hat sich der Gatte mit dem Geld aus dem Staub gemacht oder ist er einem Killer zum Opfer gefallen? Erneut muss James auf seine Erfahrung im Geheimdienst zurckgreifen...Im zweiten Band sind die Anspielungen auf James Bond noch deutlicher als im ersten. Auch wenn James Gerald immer wieder sehr betont, dass seine Geheimdienstttigkeit alles andere als spannend war, wird gerade dadurch bei seinen Mitmenschen und dem Leser selbst der vllig gegenstzliche Eindruck erweckt. Mir hat der zweite Band besser gefallen als der erste. Das mag daran liegen, dass ich die beiden skurrilen Hauptcharaktere sowieso schon ins Herz geschlossen hatte. Zum anderen haben mir die strken Anleihen an die alten Bond-Filme auch sehr gut gefallen - schlielich spielt die Geschichte zum Teil in Nizza, Monaco etc. Ich habe mich streckenweise kstlich ber den Rentner-Agenten und sein 67-jhriges Bond-Girl Sheila amsiert. Leider hatte ich aber auch hier wie schon im ersten Band meine Probleme mit der Auflsung des Falls. Ohne hier zu viel verraten zu wollen, schiene mir ein Teilaspekt der Geschichte doch zu konstruiert. Trotzdem: Ich freue mich schon auf hoffentlich folgende Bnde!  
 1. Null-Null-Siebzig: Operation Eaglehurst  
 2. Null-Null-Siebzig: Agent an Bord  
 3. Null-Null-Siebzig: Mord in Hangzhou (Erscheinungstermin Juni 2014)  
 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Kreuzfahrt, very british  
 Von Gospelsinger  
 Eine Mittelmeerkreuzfahrt ist nun so gar nicht das Richtige fr den 70jhrigen James Gerald, SIS-Agent im Ruhestand. Aber was tut man nicht alles, um Sheilas Mutter Phyllis den 90. Geburtstag zu versen.Langweilig wird die Kreuzfahrt jedoch nicht, und auch die speziellen Fhigkeiten von James sind gefragt. Denn erst verschwindet Eden, der neueste Ehemann der mehrfach geschiedenen Phyllis, und spter wird noch eine weitere Mitreisende vermisst. Ist ein Mitglied der Geburtstagsgesellschaft ein Mrder, der Mitreisende einfach ber Bord wirft? War Eden ein Heiratsschwindler? Und warum reagieren der Kapitn und der Reeder so sorglos?James und Sheila haben also wieder einen kniffligen Fall zu lsen, und das bringt sie wieder in skurrile und gefhrliche Situationen. Der arme James muss sogar ein anstrengendes Kleinkind in eine Puppentheatervorstellung begleiten. Und natrlich ist der kleine Racker nach der Vorstellung unauffindbar. Wenigstens konnte James sich dadurch erfolgreich vor dem Liederabend des abgehalfterten Tenors Luigi drcken.Nicht drcken dagegen kann er sich vor den Wortgefechten mit der widerspenstigen Sheila, die ein seltenes Talent dafr besitzt, alles in den falschen Hals zu bekommen. Aber auch diese Situationen meistert James.Auch wenn dieser zweite Band der Reihe auf einem Kreuzfahrtschiff im Mittelmeer spielt, ist er doch wieder schn britisch. Die Charaktere sind mir sympathisch, die Wortgefechte machen Spa, und auch die skurrilen Situationen gefielen mir. Die Auflsung kam mir allerdings ein wenig zu abrupt daher.Diese Serie ist ideal fr kuschelige Abende auf der Couch mit einer nice cup of tea.

Kurzbeschreibung  
 Mrder Ahoi! James Gerald (70), Agent des britischen Secret Intelligence Service (SIS) im Ruhestand, hat mittlerweile zu seiner gewohnt guten Konstitution zurckgefunden. Die braucht er auch, denn zusammen mit seiner frheren Kollegin und Hausnachbarin Sheila Humphrey (67) geht es auf Kreuzfahrt durchs Mittelmeer, zu der Sheilas exzentrische Mutter Phyllis anlsslich ihres 90. Geburtstags geladen hat. Die Passagiere vergngen sich prchtig auf dem Luxusliner Bis pltzlich der erst jngst angetraute, etwas zwielichtige fnfte Ehemann von

Phyllis spurlos verschwindet. Eine delikate Angelegenheit. James ganzer Agentensprinn und Krpereinsatz ist mal wieder gefragt, denn es bleibt nicht bei einem Vermissten ...  
Pressestimmen Auch seinen zweiten Fall ist er wie eine  
mnliche Miss Marple: schrullig, unerschrocken und schlau. TV Spielfilm 26.01.2013 Ein heiteres Eck hat Marlies  
Ferber besetzt, indem sie James (!) Gerald erfand, Ex-SIS, Spitzname Null-Null-Siebzig. Berliner Zeitung  
02./03.02.2013 Ihrem erfolgreichen Debt hat Marlies Ferber nun eine humorvolle Fortsetzung folgen lassen. Scurrile  
Situationen, witzige Wortgefechte, sympathische Helden - ein Krimi, der Spass macht. Irne Weitz, Schweizer Familie  
21.02.2013 Sehr unterhaltsam! Ostsee-Zeitung 20.03.2013 Ein echter Vergngen bietet Marlies Ferber mit ihrem  
Ermittler James Gerald. Lbecker Nachrichten 20.03.2013 Kurzbeschreibung Mrder Ahoi! James Gerald (70), Agent des  
britischen Secret Intelligence Service (SIS) im Ruhestand, hat mittlerweile zu seiner gewohnt guten Konstitution  
zurckgefunden. Die braucht er auch, denn zusammen mit seiner frheren Kollegin und Hausnachbarin Sheila Humphrey  
(67) geht es auf Kreuzfahrt durchs Mittelmeer, zu der Sheilas exzentrische Mutter Phyllis anlsslich ihres 90.  
Geburtstags geladen hat. Die Passagiere vergngen sich prchtig auf dem Luxusliner Bis pltzlich der erst jngst  
angetraute, etwas zwielichtige fnfte Ehemann von Phyllis spurlos verschwindet. Eine delikate Angelegenheit. James  
ganzer Agentensprinn und Krpereinsatz ist mal wieder gefragt, denn es bleibt nicht bei einem Vermissten ...